

FÖRDERUNG STEHT IM ZEICHEN VON FRIEDRICH NIETZSCHE

Im September 2017 haben Linda Gao-Lenders und Jan Hilgers an der 25. Nietzsche-Werkstatt in Naumburg teilgenommen und sind hierbei von der Bonner Universitätsstiftung durch ein Reisekostenstipendium unterstützt worden.



Friedrich Nietzsche

hat Linda Gao-Lenders und Jan Hilgers vor allem die besondere Atmosphäre des Tagungsorts beeindruckt: Die Landesschule Schulpforta, in der neben Friedrich Nietzsche auch Johann G. Fichte und Friedrich G. Klopstock ausgebildet wurden, ist eine interessante Mischung aus traditionsträchtigen Gemäuer und moderner Tagungsstätte und liegt am Rand eines kleinen Waldes, sodass die Wege von der Unterkunft zur Tagung und zurück kurze Waldspaziergänge waren.

Neben wertvollen inhaltlichen Anregungen für ihr jeweiliges Bachelor- bzw. Master-Projekt, bekamen beide zudem die Möglichkeit einer ersten Veröffentlichung in der Fachzeitschrift Nietzsche-Studien. Rückblickend empfanden Linda Gao-Lenders und Jan Hilgers vor allem den persönlichen Austausch mit anderen Forschenden auf fachlicher wie auch auf menschlicher Ebene als große Bereicherung.

Ziel der Veranstaltung unter dem Titel „Perspektivierung des ‚Perspektivismus‘“ war das kritische Hinterfragen der verbreiteten Überzeugung, dass Friedrich Nietzsches Philosophie wesentlich durch ein epistemologisches Theorem bestimmt sei, demzufolge jeder Mensch in seiner eigenen subjektiven Weltsicht gefangen ist.

Die Werkstatt unter Leitung von Dr. Enrico Müller und Dr. Jakob Dellinger war für beide Philosophie-Studenten die erste akademische Konferenz und als solche eine besondere Erfahrung. Neben dem konstruktiven und ausgesprochen freundlichen fachlichen Austausch

KOMMENTAR...

... zur Schenkung Parmer von Dr. Enrico Müller, Internationales Zentrum für Philosophie NRW, Institut für Philosophie

Die Schenkung Parmer möchte mit ihren Mitteln das Andenken Friedrich Nietzsches an der Universität Bonn würdigen und zugleich die akademische Auseinandersetzung mit seinem Denken befördern. In den letzten Jahren haben diese Mittel meinem Kollegen Mattia Riccardi (seit Kurzem Professor an der Universität Porto) und mir eine Reihe von entsprechenden Initiativen ermöglicht.

Hervorzuheben ist dabei vor allem die am Internationalen Zentrum für Philosophie regelmäßig durchgeführte Veranstaltung der „Bonner Nietzsche-Vorträge“, die sich großer Beliebtheit erfreut. Eingeladen wurden hier erstrangige Kenner, etwa Werner Stegmaier (Greifswald), Marco Brusotti (Lecce), Marta Faustino und Pietro Gori (Lissabon) sowie Brian Leiter (Chicago), die in Grundprobleme der Philosophie Nietzsches einführten und die weltweite Rezeption seines Denkens dokumentierten – so zuletzt Helmut Heit (Shanghai) in seinem Vortrag über Nietzsche in China. Ferner ermöglichten die Mittel den Ankauf wegweisender aktueller Forschungsliteratur, die dem Bestand der Bibliothek des Philosophischen Instituts hinzugefügt werden konnte. Im Zusammenhang mit den zahlreichen und gut besuchten Lehrveranstaltungen zu den Hauptwerken seiner Philosophie (*Die fröhliche Wissenschaft*, *Zur Genealogie der Moral*, *Die Geburt der Tragödie*, *Also sprach Zarathustra*) kann von einem neu erwachten Interesse am ebenso kritischen wie freigeistig-unbequemen Denken Nietzsches gesprochen werden. Auch eine zunehmende Anzahl von Bachelor- und Masterarbeiten belegt diesen erfreulichen Trend.